



SGH

Warsaw School
of Economics

**AUFRUF ZUR SCHAFFUNG EINES
GLOBALEN ETHISCHEN RAHMENS
&
INSTRUMENTE ZUR ETHISCHEN
SELBSTBEWERTUNG (ESA)**



AUFRUF ZUR SCHAFFUNG EINES GLOBALEN ETHISCHEN RAHMENS

Es besteht ein Bedarf ethische Fragen in einem Forum zu diskutieren. Dieses Forum kann die Kraft entwickeln, das Funktionieren der Welt und ihre nachhaltige Weiterentwicklung zu garantieren.

Obwohl der Diskurs über die universelle Botschaft und die Definition der globalen Ethik noch nicht vollständig abgeschlossen ist, halten wir es für angemessen, diese Grundsätze, welche sich auf die Wirtschaft, also die menschliche Wirtschaftstätigkeit beziehen, bereits zu veröffentlichen.

Damit verbundene Ethik im Bereich der Wirtschaft: Management, Finanzen und Rechnungswesen in allen Dimensionen und auf allen Ebenen erfordern heutzutage die ständige und gemeinsame Pflege vieler Kreisen.

Aufgrund der Tatsache, dass

- wir Missbilligung von unethischen Handlungen als sozial und individuell schädlich ausdrücken.
- wir keine Einstellungen akzeptieren, die zu moralischen Schäden führen, die viele Menschen schwer verletzen und bleibende Spuren in der Wirtschaft und in ihrer Umwelt hinterlassen.

Unser Wille ist es,

- ein ethisches Gebot mitzugestalten, das universell für alle Fachbereiche gilt, die mit Wirtschaft, Management, Finanzen und Rechnungswesen zu tun haben.
- die aktive Haltung aller Umgebungen, Wissenschaft und Praxis zu fördern, deren Aktivitäten für diese Idee wichtig sind.

Im Bewusstsein des oben geschriebenen, betrachten wir uns selbst als Ausgangspunkt.

INSTRUMENTE ZUR ETHISCHEN SELBSTBEWERTUNG

Im Folgenden stellen wir Ihnen Instrumente zur ethischen Selbstbewertung Ethics Self Assessment (ESA) vor.

ESA:

- ist das Ergebnis des konstruktiven Denkens und Handelns von Menschen. Diese haben durch Unterzeichnen der Proklamation sich solidarisch mit dem Inhalt von ESA gezeichnet,
- ist Ausdruck der Position von Institutionen, die Partner der Proklamation geworden sind,
- umfasst sieben - aus Sicht der Weltethik wichtige - Wertecenter, die das ethische Verhalten eines in der Wirtschaft tätigen Menschen (Wirtschaft, Management, Finanzen, Rechnungswesen) und gleichzeitig das bewusste Zusammenleben in der Gesellschaft des homo socio-economicus charakterisieren,
- enthält Aussagen, die eine eingehende Selbstreflexion anregen,
- bietet eine Formel, welche sich nutzen lässt um sich ein Bild über die Ethik der getesteten Person zu machen und dieses Bild entsprechend zu bewerten,
- dient nur der Person, die dieses Tool verwendet.

Probieren Sie ESA aus. Zeigen Sie, dass Ihnen Ethik und ethisches Verhalten bei Geschäftstätigkeiten nicht gleichgültig sind. Begleiten Sie uns.

Partner und Unterzeichner der Proklamation

SGH

SGH Klub Partnerów

 **RZECZPOSPOLITA**

ACCA Think Ahead

 **CIMA**

PIBR
Polska Izba Biegłych Rewidentów

 **Stowarzyszenie Księgowych w Polsce**

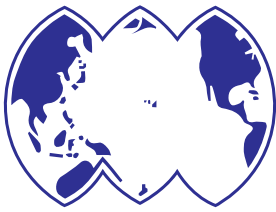
ÜBER DIE INITIATIVE UND DANKSAGUNGEN

Die Initiative für **den Aufruf zur Schaffung eines globalen ethischen Rahmens und Instrumente zur ethischen Selbstbewertung (ESA)** wurde an der SGH Warsaw School of Economics (WSE) ins Leben gerufen. Urheber und Autor des Konzepts ist Prof. Anna Karmańska, Ph.D. (Leiterin des Rechnungsweseninstituts, Fakultät für Management und Finanzen und spiritus movens von SGH Ethics Club, seit April 2018 tätig).

Komponenten der Initiative: **Der Aufruf zur Schaffung eines globalen ethischen Rahmens und Instrumente zur ethischen Selbstbewertung (ESA)** in der hier vorgestellten Form ist das Ergebnis monatelanger Diskussionen unter einer Vielzahl von Menschen, die das Problem der Ethik in der Wirtschaft in den Mittelpunkt stellen. Für alle Zeit und Arbeit pro publico bono sollte jedem gedankt und jeder anerkannt werden.

Von unschätzbarem Wert für diese Initiative unterstützen die Leitung an der SGH Warsaw School of Economics, insbesondere: Prof. Marek Rocki, Ph.D. (Rektor WSE), Prof. P. Wachowiak, Ph.D. (Vizekanzler für Wissenschaft und Management), Prof. Ryszard Bartkowiak, Ph.D. (Dekan bei der Fakultät für Management und Finanzen) und Marcin Dąbrowski (Kanzler) sowie unsere Partner: Franciszek Wala (SKwP – Wirtschaftsprüferverband in Polen), Ewa Jakubczyk-Cały, Henryk Dąbrowski (PIBR – Polnische Revisionskammer), Jakub Wojnarowski (ACCA), Jakub Bejnarowicz (CIMA), Łukasz Małecki-Tepicht, Magdalena Indyk, Wojciech Niezgodziński (SGH Warsaw School of Economics).

Eine besondere Rolle spielten dabei auch Journalisten, Geschäftsleute, SGH-Professoren und Studierende aus Postgraduate-Studien zur Prüfung und Kontrolle von Nachforschungen. Jeder schuf entweder ein Klima für fruchtbare Diskussionen oder lieferte wertvolle Kommentare und Vorschläge.



Aufruf zur Schaffung eines globalen ethischen Rahmens und Instrumente zur ethischen Selbstbewertung (ESA)

wurde erstmals auf der 31. asiatisch-pazifischen Konferenz zu internationalen Rechnungslegungsfragen (Asian-Pacific Conference on International Accounting Issues) am 14. Oktober 2019 in Warschau vorgestellt. Wir danken dem internationalen Programmrat dieser Konferenz für diese Gelegenheit und insbesondere dessen Vorsitzendem Prof. Ali Peywandi aus The Craig School of Business, California State University, Fresno (USA).



Aufruf zur Schaffung eines globalen ethischen Rahmens und Instrumente zur ethischen Selbstbewertung (ESA)

wurden auch von Prof. Paul Dembinski, Dr. H.C. SGH und Herrn Andrew Hilton anerkannt. Beide verdienen meinen herzlichen Dank.

ZU DEN DISKUSSIONEN ÜBER: AUFRUF ZUR SCHAFFUNG EINES GLOBALEN ETHISCHEN RAHMENS UND INSTRUMENTE ZUR ETHISCHEN SELBSTBEWERTUNG (ESA)

Die Initiative ist lange gereift. Viele Menschen haben etwas über die zugrunde liegende Idee gelernt, viele haben ihren Sinn und ihre Bedeutung überprüft. Niemand stellte die Notwendigkeit in Frage. In dem Bewusstsein, dass vielleicht etwas Kleines, aber sehr Wichtiges entsteht, unterstützten sie nachfolgende Ideen und Versionen mit ihren Kommentaren oder Meinungen. Andere beteiligten sich an bewusst organisierten Brainstorms, die an der SGH Warsaw School of Economics in Form von drei Runden Tischen stattfanden. Machen Sie sich mithilfe der folgenden Beschreibungen ein Bild über die abgehaltenen Runden Tische.



Runder Tisch Nr. 1 (am 26. Februar 2019)

- Über die Welt, Veränderungen und Ethik - angesichts der Herausforderungen der Zivilisation.
- Über ethische Werte in verschiedenen geografischen, religiösen und kulturellen Traditionen - ihre Spezifikation und Beschreibung.
- Über ethische Werte in Finanzen, Management und Rechnungswesen - Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Grundsätzen.

Brainstorming über die Kompassliste der ethischen Werte.



Runder Tisch Nr. 2 (am 28. Mai 2019)

- Über Dialog, Vertrauen und Empathie im Geschäft.
- Über Erfahrungen mit ethischen Programmen in der Organisation.
- Über die Besonderheiten der Ethik als Testgegenstand und die Fähigkeit, einen Selbsterkenntnistest zu erstellen.
- Über die Rolle eines Wirtschaftspsychologen beim Aufbau eines Tests.

Brainstorming zum vorgeschlagenen Konzept von Wertclustern und deren Beschreibung, zur Clusterkapazität und zum Kommunikationskonzept.



Runder Tisch Nr. 3 (am 13. September 2019)

- Über die Macht des Wortes und Pro-Publico-Bono-Aktivitäten.
- Über die Verantwortung für den übermittelten Inhalt.
- Über Schwierigkeiten und Hindernisse bei der Selbsteinschätzung.
- Über Anonymität und die Technik der Durchführung von Ethics Self-Assessment (ESA).
- Über die Rolle des ESA bei der Verfolgung der eigenen Entwicklung.

Brainstorming: Der endgültige Wortlaut des Aufrufs zur Schaffung eines globalen ethischen Rahmens und Instrumente zur ethischen Selbstbewertung (ESA) und die endgültige Genehmigung von Dokumenten.



AUFRUF ZUR SCHAFFUNG EINES GLOBALEN ETHISCHEN RAHMENS UND INSTRUMENTE ZUR ETHISCHEN SELBSTBEWERTUNG (ESA)

Copyright©2019, Anna Karmańska und SGH Ethics Club

Alle Rechte vorbehalten. Der obige Aufruf und die obigen Instrumente werden von der SGH Warsaw School of Economics in den folgenden Sprachen veröffentlicht: Polnisch, Englisch, Deutsch. Dieses Dokument kann nicht, auch teilweise, ohne Genehmigung der SGH Warsaw School of Economics in andere Sprachen übersetzt, nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

Aber:

Jeder, der seine eigenen ethischen Werte verbessern möchte, wird aufgefordert, Instrumente zur ethischen Selbstbewertung (ESA) so oft zu verwenden, wie er möchte, ohne die obige Zustimmung einzuholen.

Bitte richten Sie alle urheberrechtlichen Fragen an:

Prof. Anna Karmańska, Ph.D

SGH Warsaw School of Economics

Al. Niepodległości 128

02-554 Warschau, Polen

oder

anna.karmanska@sgh.waw.pl

SGH



ENG



PL

